

Prospettiva generale

Il futuro della ferrovia in Ticino



Prospettiva generale Il futuro della ferrovia in Ticino

Gesamtperspektive

Die Bahnzukunft im Tessin



Gesamtperspektive

Die Bahnzukunft im Tessin

Inhalt

Editorial	6
01 → Der Kanton Tessin	8
02 → Perspektiven	14
Nord-Süd-Verkehr	16
TILO «Metrò Ticino»	18
Nachfrage- und Angebotsentwicklung	20
03 → Regionen	22
Bellinzonese e Valli	24
Locarnese	26
Luganese	28
Mendrisiotto	30

Impressum → **Herausgeber** Schweizerische Bundesbahnen SBB, Kanton Tessin, 2016

Fotos Klaus Frahm/Artur Images, Foto Studio Pagi, SBB Fotoarchiv, Schweiz Tourismus, Shutterstock, TILO

Luftaufnahmen Dominik Pluess Photography, Basel **Kartengrundlagen** SBB AG, Relief Swisstop, trafimage.ch

Gestaltung Furore GmbH, Basel **Druck** Steudler Press AG, Basel

Auflage 2000 Exemplare **Papier** FSC-zertifiziert, klimaneutral gedruckt

Gesamtperspektive Tessin

Mit der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels profitieren die Kunden von kürzeren Fahrzeiten, mehr und zuverlässigeren Verbindungen und neuem, modernisiertem Rollmaterial. Ende 2020 entsteht mit der Inbetriebnahme des Ceneri-Basistunnels eine durchgehende Flachbahn durch die Alpen. Die Neue Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT) ermöglicht eine noch stärkere Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene. Für die Schweiz ergeben sich aus diesen Angebotsverbesserungen neue und vielversprechende Perspektiven.

Der Kanton Tessin und die SBB wollen diese Chancen nutzen und haben gemeinsam das Arbeitsprogramm «Gesamtperspektive Tessin» für den Horizont 2020 und darüber hinaus entwickelt. Der Kanton Tessin und die SBB sind dabei Partner in einer vernetzten Planung und schaffen so Mehrwerte für Kunden, Kanton und SBB. In den Bereichen Mobilitätsangebote im Personen- und Güterverkehr, Bahninfrastruktur und Entwicklung von SBB Arealen suchen sie gemeinsam nach «Win-win-win-Lösungen» für die Mobilität der Zukunft.

Die Mobilität nimmt weiterhin zu und bringt neue Herausforderungen: Neue Technologien und Digitalisierung wandeln Kundenbedürfnisse und Mobilitätsverhalten grundlegend, neue Verkehrsträger steigern den Wettbewerb. Unter diesen Voraussetzungen werden Investitionen weitsichtig und nachhaltig am richtigen Ort getätigt.

Editorial



Das Bahnangebot befindet sich im Wandel. Mit dem Gotthard- und Ceneri-Basistunnel sowie den damit verbundenen Projekten für die Erneuerung der Bahnhöfe, mit neuen Mobilitätshubs und Haltestellen sowie mit dem Ausbau des Strassennetzes können wir die Mobilität spürbar verbessern. In wenigen Jahren haben wir ein grosstädtisches S-Bahn-Angebot, welches das Tessin enger zusammenrücken lässt und konkurrenzfähiger macht. Um diese Chancen bestmöglich zu nutzen, bedarf es einer effizienten Zusammenarbeit mit der SBB. Mit der Gesamtperspektive Tessin meistern wir die Herausforderung gemeinsam.

Claudio Zali

Regierungsrat Kanton Tessin
Departement für Bau, Umwelt und Verkehr



Innovation, Forschung, Kultur und Tradition: vier Merkmale die den Kanton Tessin prägen und die Schönheit der Sonnenstube der Schweiz bereichern. Wir wollen die aussergewöhnliche Chance der Neuen Eisenbahn-Alpentransversale nutzen. Das Tessin bleibt seinen Stärken und seiner Kultur treu und begegnet der Zukunft voller Elan. Dabei setzen wir auf die Zusammenarbeit mit der SBB und wollen unsere Beziehungen zur restlichen Schweiz weiter stärken.

Christian Vitta

Regierungsrat Kanton Tessin
Departement für Finanzen und Wirtschaft



Gotthard- und Ceneri-Basistunnel eröffnen der Schweiz und insbesondere dem Kanton Tessin neue und vielversprechende Perspektiven. Die SBB und der Kanton Tessin wollen diese Chancen nutzen und planen gemeinsam die Gesamtperspektive Tessin. Wir wollen das Angebot für den Personen- und Güterverkehr stärken, die Attraktivität der Bahnhöfe steigern und die städtebauliche Planung vorwärtsbringen. Ich freue mich, dass wir so «Win-win-win-Lösungen» für die Mobilität der Zukunft schaffen – für Kunden, Kanton und die SBB.

Andreas Meyer

CEO SBB AG



Die SBB ist für die Entwicklung des Kantons seit jeher von grosser Bedeutung. Die Liberalisierung hat das Unternehmen verändert und das Angebot für die SBB Kunden im Personen- und Güterverkehr attraktiver, moderner und zeitgemässer gemacht. Um diesen Prozess weiterzuentwickeln, muss der Dialog mit den politischen Behörden und Partnern verstärkt werden. Dies ist der Sinn der Gesamtperspektive Tessin.

Flavio Crivelli

SBB Regionalkoordinator Süd

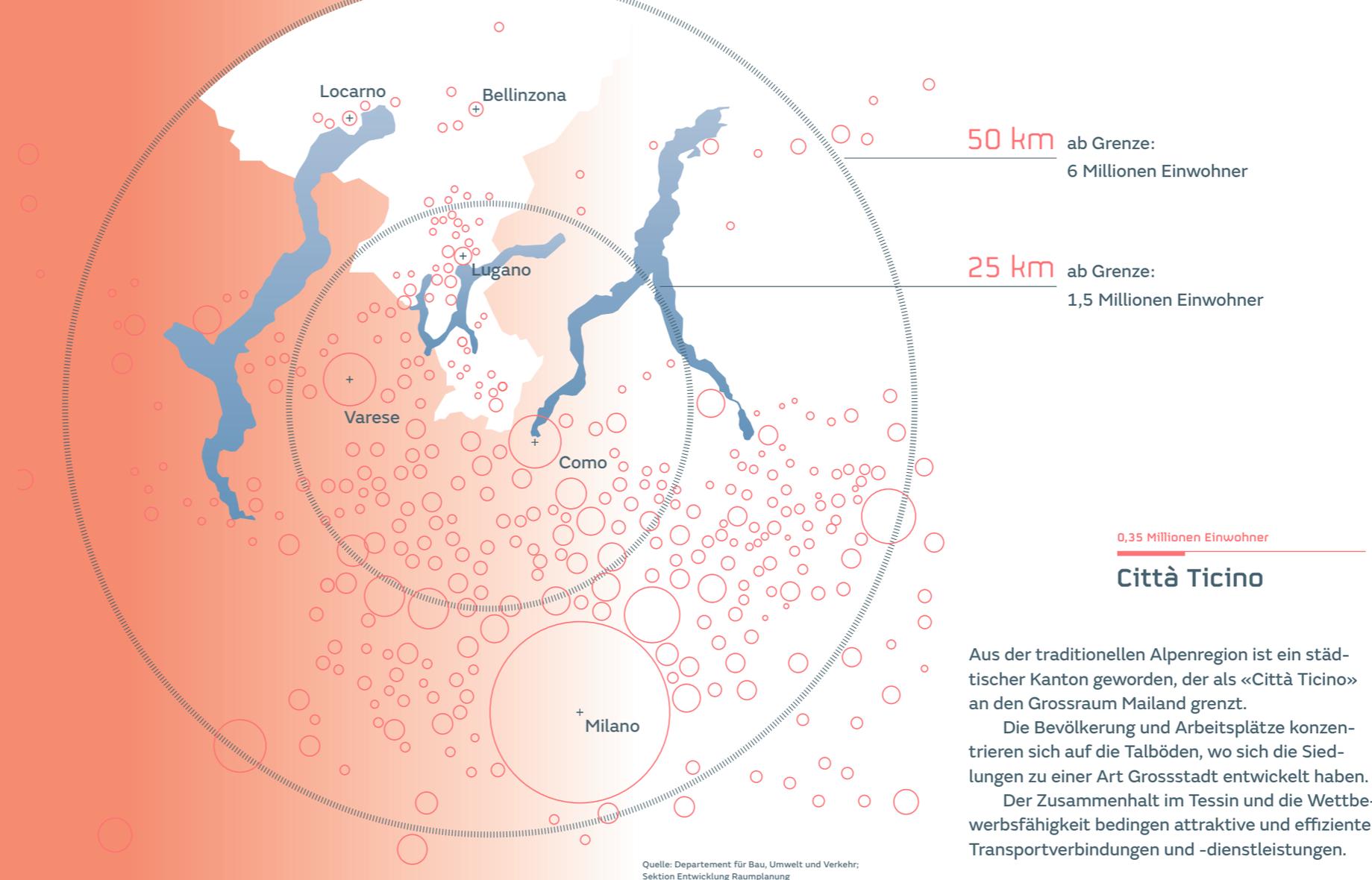
01

Der Kanton Tessin

Die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung des Kantons Tessin ist eng mit dem Ausbau der Verkehrsinfrastruktur verbunden.

Die Nord-Süd-Achse ist für den Kanton Tessin und für die SBB im nationalen und internationalen Verkehr von grosser strategischer Bedeutung.

Mit der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels rücken das Tessin und die übrigen Landesteile näher zusammen und werden enger mit Europa verbunden. Es eröffnen sich einzigartige Perspektiven für den Wirtschaftsstandort und die Mobilität der Zukunft in der Region.





Die Burganlagen von Bellinzona,
UNESCO-Weltkulturerbe

2812 km²

Landschaft von fantastischer Vielfalt

Hochalpine Gebirgslandschaften, charakteristische Täler und Städte sowie mediterranes Flair: Die Schönheit des Tessins ist vielfältig. Mit zwei UNESCO-Weltkulturerben – den Burgen von Bellinzona und dem Monte San Giorgio –, Seen, Wander- und Velowegen sowie einem breiten Angebot für Kongresse und Kulturtourismus bietet das Tessin ein einzigartiges Erlebnis in der Schweiz.

Kunst- und Kulturzentrum Lugano
Arte e Cultura LAC

Mehr als 250 grosse Events im Jahr

Kulturregion mit nationaler und internationaler Ausstrahlung

Lebendige Traditionen und ein vielseitiges Kulturangebot prägen das Leben in der Region. Mit seinem historischen und gastronomischen Erbe, dem Filmfestival Locarno und dem Kunst- und Kulturzentrum LAC der Stadt Lugano setzt das Tessin kulturelle Akzente – auf nationaler und internationaler Ebene.



Über 37 000 Unternehmen

Wirtschaftsregion in voller Entwicklung

Seine strategische Lage auf der Nord-Süd-Achse, ein hoher Lebensstandard sowie eine innovationsfreundige Wirtschaftspolitik machen den Kanton Tessin zu einem attraktiven Standort für nationale und internationale Unternehmen und Grosskonzerne. Um sich auf die anstehenden wirtschaftlichen Veränderungen optimal vorzubereiten, konzentriert sich der Kanton Tessin auf vier Schlüsselbereiche: Life Sciences, Mode, Mechanik/Elektronik sowie Informations- und Kommunikationstechnologie.

Mode und Lifestyle,
Firmensitz von Hugo Boss in Coldrerio



75 Forschungsinstitute und Laboratorien

Wissens- und Forschungsaustausch auf internationalem Niveau

Das Tessin verfügt über ein dichtes Netz von national und international anerkannten Forschungszentren. Dazu zählen die Universität der italienischen Schweiz (USI) und die Fachhochschule der italienischen Schweiz (SUPSI) sowie das Hochleistungsrechenzentrum (CSCS) der ETH Zürich.

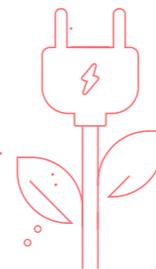
Dieses Umfeld fördert Innovation in den wirtschaftlichen Schlüsselbereichen und stärkt die Zusammenarbeit mit Unternehmen und unterstützt die Ausbildung von hoch qualifiziertem Personal.



02 Perspektiven

Die Gesamtperspektive Tessin ist ein Zukunftsbild, das zeigt wie Bahninfrastruktur, Mobilitätsangebote und SBB Areale im Interesse der «Città Ticino» aufgewertet und entwickelt werden können.

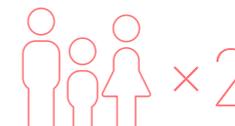
Mit dem Ausbau der Nord-Süd-Achse und dem S-Bahn-Netz im Regionalverkehr wird die Wettbewerbsfähigkeit des Kantons Tessin gesamthaft gestärkt.



Bis zu 10% weniger Energieverbrauch.



Markante Reisezeitverkürzung auf der Nord-Süd-Achse. Halbstundentakt Deutschschweiz-Tessin und Stundentakt Schweiz-Italien.



Verdoppelung der Anzahl Reisenden.



Zusätzlich 80 Güterzüge pro Tag. Bis zu 750 Meter lange Güterzüge. Verlagerung von der Strasse auf die Schiene.



Modernes Rollmaterial im Fern- und Regionalverkehr.



Gute bis sehr gute Empfangsqualität.

Nord-Süd-Verkehr

Der neue Gotthard-Basistunnel ist mit 57 Kilometern der längste Eisenbahntunnel der Welt und bildet das Herzstück der Neuen Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT).

Er bringt Menschen und Güter aus dem Norden und dem Süden schneller und verlässlicher zusammen. Ab 2020, wenn der Ceneri-Basistunnel vollendet ist, erreicht man beispielsweise Zürich ab Lugano in weniger als zwei Stunden und der Fahrzeitgewinn beträgt bis zu einer Stunde.

Die Nachfrage im Transitgüterverkehr wird zu einer Steigerung von rund 40 Prozent führen. Die Wettbewerbsfähigkeit der Schiene steigt somit nachhaltig und leistet ihren Beitrag an die Verlagerungspolitik des Bundes.

Für den Güterverkehr bringt der neue Gotthardtunnel mehr Kapazität, schnellere Verbindungen und höhere Zuverlässigkeit



TILO «Metrò Ticino»

Mit der Eröffnung der grenzüberschreitenden Bahnlinie Mendrisio-Varese/Malpensa und des Ceneri-Basistunnels erfährt der Regionalverkehr einen Quantensprung. Die Reisezeiten reduzieren sich um bis zu 50 Prozent.

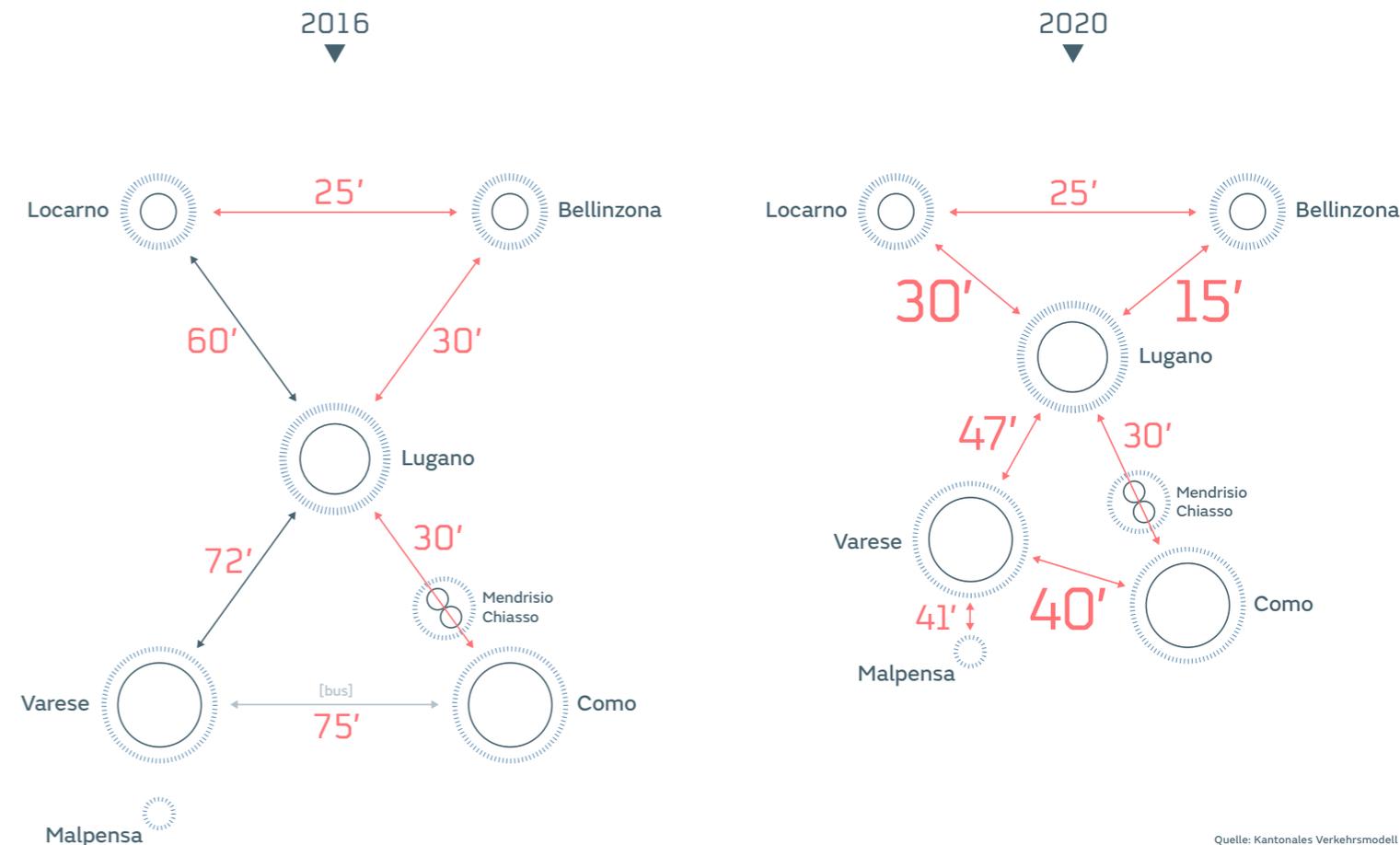
Ausbau der Infrastruktur und Angebotsentwicklung:

- Viertelstundentakt zu den Hauptverkehrszeiten auf der Strecke Bellinzona–Lugano–Chiasso
- Halbstundentakt Locarno–Lugano
- Stundentakt auf der Gotthard-Panoramastrecke
- Neue Bahnhöfe Minusio, Sant’Antonino, Gordola, Bellinzona Piazza Indipendenza, Bironico, Torricella
- Erneuerte Mobilitätshubs Bellinzona, Lugano, Mendrisio, Locarno-Muralto



Regionale Verbindungen:
 — ohne Umsteigen
 — mit Umsteigen

Reisezeitverbesserung



Quelle: Kantonales Verkehrsmodell

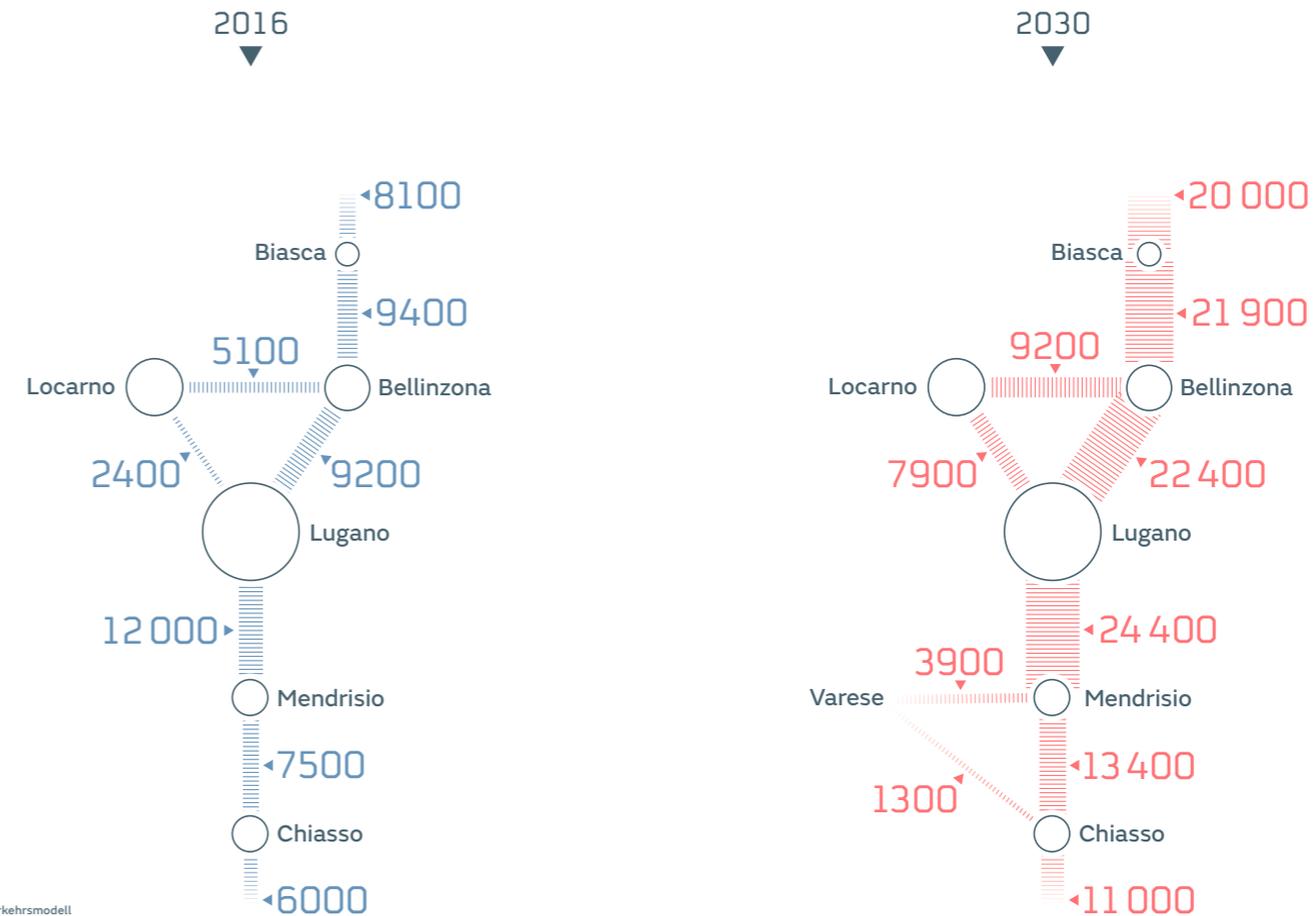
Nachfrage- und Angebotsentwicklung

Der öffentliche Verkehr nimmt schweizweit überdurchschnittlich zu. Die Bahnachfrage im Tessin verdoppelt sich.

Ein Angebotsausbau ist darum notwendig. Der Kanton Tessin und die SBB unternehmen zudem Anstrengungen, um die Auslastung gleichmässiger zu verteilen.



Personenfrequenzen (pro Tag)



Quelle: Kantonales Verkehrsmodell

03 Regionen

Der Kanton Tessin besteht aus vier Regionen: Bellinzonese e Valli, Locarnese, Luganese, Mendrisiotta. Diese Regionen bieten aufgrund ihrer wirtschaftlichen Dynamik, ihrer geografischen Lage sowie ihrer verkehrlichen Relevanz ein grosses Potenzial für wirtschaftliche und verkehrliche Entwicklungen.

Um die Attraktivität des Kantons Tessin weiter zu steigern und Herausforderungen proaktiv anzugehen, werden verschiedene Projekte in allen Regionen vorangetrieben.

SBB Betriebszentrale
Süd, Pollegio



- 1 Werk Bellinzona
- 2 Serviceanlage TILO
- 3 Bahnhof Bellinzona/Mobilitätshub
- 4 Geplante Haltestelle Piazza Indipendenza

Bellinzonese e Valli

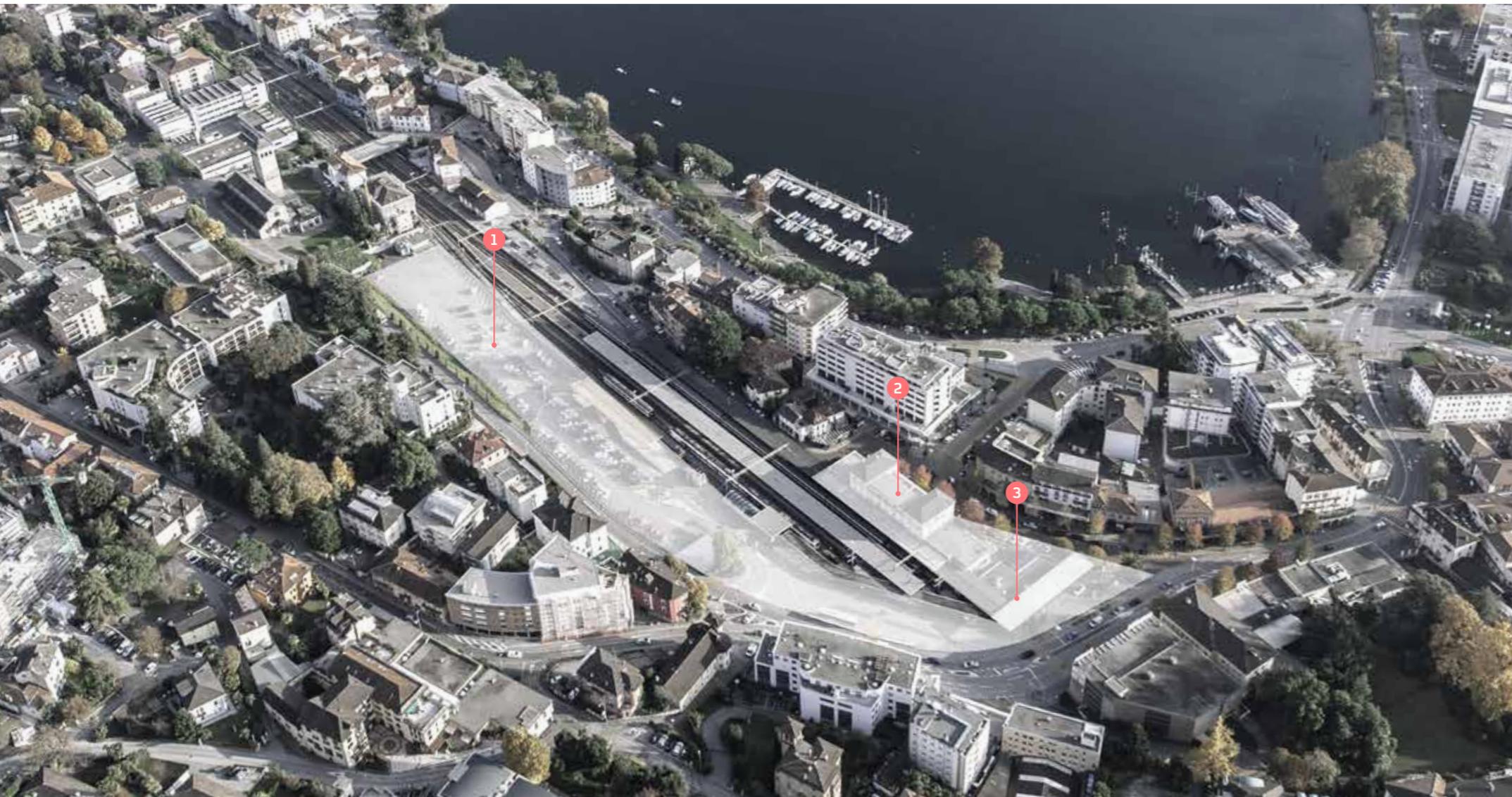
Bellinzona ist ein strategischer Verkehrsknoten für den internationalen, nationalen und regionalen Bahn- und Strassenverkehr. Die Stadt ist zentraler Ausgangspunkt für die Verbindung zur Gotthard-Panoramastrecke mit den neuen Haltestellen Ambri-Piotta und Lavorgo.

In Biasca befindet sich das Unterhalts- und Interventionszentrum für den Gotthard-Basistunnel. Aus der SBB Betriebszentrale in Pollegio wird der gesamte Nord-Süd-Bahnverkehr gesteuert. Die TILO Flotte wird in der Serviceanlage Bellinzona unterhalten.

Für das Werk Bellinzona wird die SBB die künftigen Entwicklungsperspektiven gemeinsam mit dem Kanton und den Sozialpartnern evaluieren.

Der neue Mobilitätshub in Bellinzona wird den heutigen Kundenbedürfnissen angepasst. Die Strassensituation und der Zugang zu den Dienstleistungen werden verbessert und die Anzahl P+Rail-Parkplätze erhöht. Mit der geplanten Haltestelle Piazza Indipendenza in Bellinzona werden zahlreiche Arbeitsplätze im Süden der Stadt besser erschlossen.





- 1 Entwicklungsareal
- 2 Bahnhof Locarno-Muralto
- 3 Mobilitätshub

Locarnese

Der Bahnhof Locarno-Muralto ist mit seiner Anbindung an das internationale Bahnnetz und den städtischen und regionalen Busverbindungen idealer Ausgangspunkt für Reisen in die Täler Verzasca, Maggia, Centovalli und Onsernone sowie nach Domodossola.

Mit dem neuen Mobilitätshub kommen die Vorteile des Gotthard- und Ceneri-Basistunnels für die ganze Region zum Tragen. Der Zugang zu Dienstleistungen wird vereinfacht: Der Verkehr wird neu organisiert – im besonderen für Fussgänger und Velofahrer – sowie die Bushaltestellen effizient angeordnet. In diesem Rahmen wird auch das historische Bahnhofsgebäude aus dem Jahr 1877 renoviert und auf die heutigen Kundenbedürfnisse ausgerichtet.

Die Gemeinde Muralto und die SBB beabsichtigen, dieses wichtige und zentrale Bahnhofareal unter Berücksichtigung der öffentlichen Interessen aufzuwerten und das vorhandene Entwicklungspotenzial auszuschöpfen.

- 1 Entwicklungsareal Süd
- 2 Mobilitätshub
- 3 Fachhochschule (SUPSI)
- 4 Bahneinschnitt Massagno

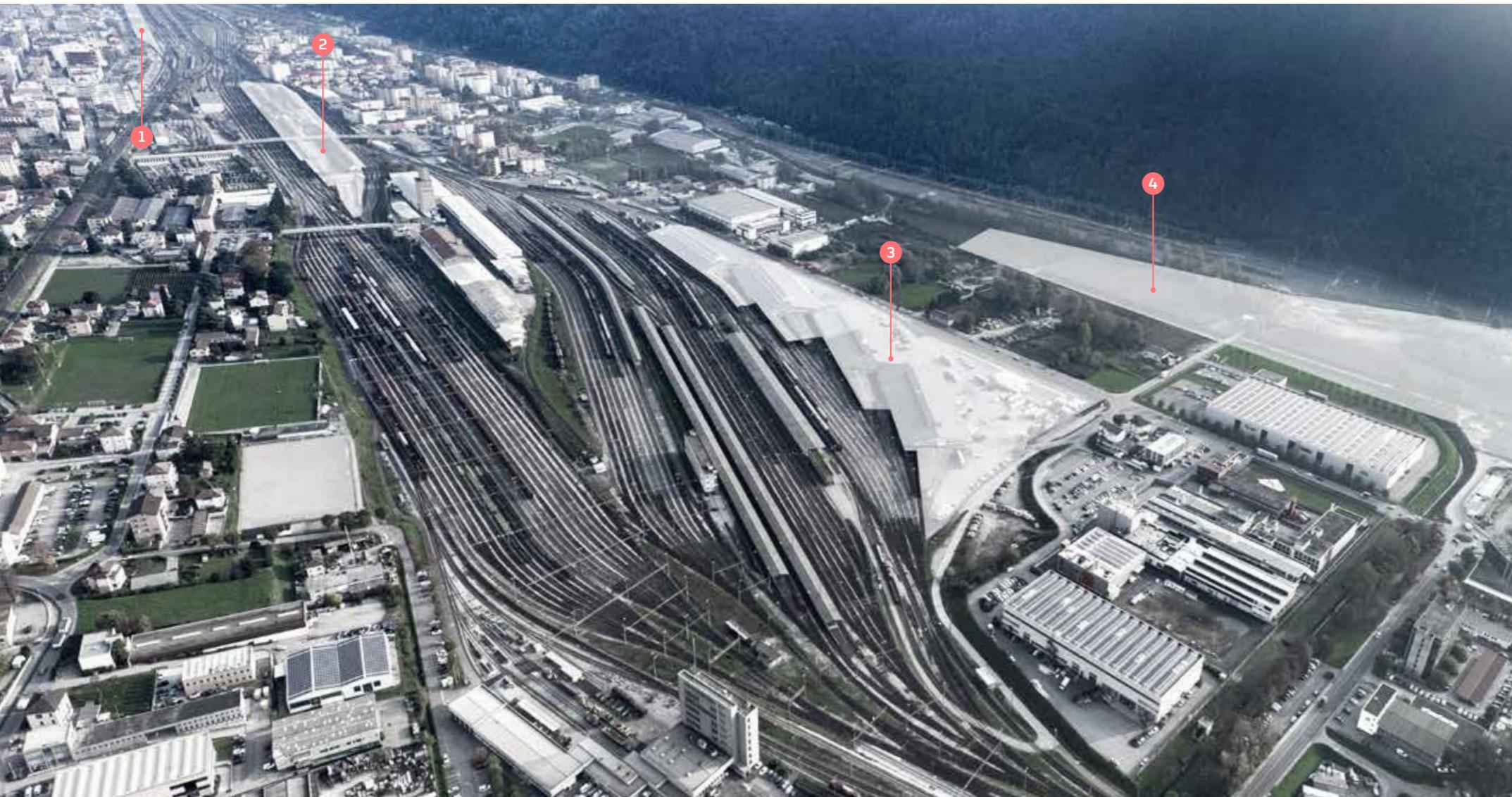
Luganese

Der Bahnhof Lugano entwickelt sich zum regionalen Mobilitätshub. In den nächsten Jahren wird der Verkehr neu organisiert, eine neue Unterführung zwischen dem Besso-Quartier und dem Stadtzentrum gebaut und eine unterirdische Haltestelle für das zukünftige «Tram-treno del Luganese» geschaffen.

Die Tessiner Fachhochschule SUPSI plant einen neuen Standort am Bahnhof Lugano. In Zusammenarbeit mit Behörden und SBB wurde ein Projekt für einen neuen Universitätscampus erarbeitet. Das Projekt kann bis zum Bahneinschnitt in Massagno erweitert werden.

Das SBB Areal auf der Südseite des Bahnhofs soll städtebaulich aufgewertet werden, um neue Angebote für Kunden und Bevölkerung zu schaffen.





- 1 Arealentwicklungen rund um den Bahnhof Chiasso (z.B. Fachhochschule SAMS STA)
- 2 Chiasso ex Grande Velocità
- 3 Balerna Magazzini
- 4 Balerna Fascio U

Mendrisiotta

Diese Grenzregion ist ein günstiger Standort für Logistik sowie weitere industrielle Sektoren. Aufgrund des hohen Verkehrsvolumens sind effiziente Infrastrukturen und Transportleistungen auch in Zukunft unerlässlich.

Die SBB Areale rund um den Bahnhof Chiasso werden städtebaulich entwickelt. Dazu gehört beispielsweise die Fachhochschule für Mode und Textilverarbeitung (SAMS STA). In diesem Rahmen soll auch der Bahnhof von Chiasso erneuert werden. Verkehrliche und städtebauliche Entwicklungen der SBB Areale rund um das Gleisfeld Chiasso/Balerna werden geprüft.

Die Bahn zwischen Mendrisio und Varese ist ein zentrales Element für die zukünftige Mobilität. Mendrisio wird zu einem wichtigen Knotenpunkt des öffentlichen Verkehrs.

In Mendrisio beabsichtigt die SBB, das Bahnhofsgebäude zu renovieren und der Kanton realisiert einen neuen Mobilitätshub, welcher im Agglomerationsprogramm Mendrisiotta vorgesehen ist. Der zukünftige Sitz der SUPSI am Bahnhof Mendrisio ist somit schnell und direkt mit dem öffentlichen Verkehr zu erreichen.

